

ERFA-Anlass Kaufleute

World Café – a) E-Portfolio b) Lehrmittelwahl

5. Dezember 2022

Persönliches E-Portfolio der Lernenden



Die Online-Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios

Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Arbeiten mit dem Portfolio

Aktualisiert am Dienstag, 26. Juli 2022

Die Lernenden führen ihre Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios. Dort dokumentieren und reflektieren sie Erfahrungen und Erkenntnisse aus allen drei Lernorten. Hier haben wir hilfreiche Ressourcen für die Arbeit mit dem Portfolio für Sie zusammengestellt.

Musterportfolio

Die Lernenden führen ihre Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios. In diesem dokumentieren sie Erkenntnisse und Ressourcen aus allen drei Lernorten. Wie ein solches Portfolio aussehen kann, können Sie sich hier ansehen.

Dieses Dokument stellt Ihnen Beispiele für die Gestaltung eines Persönlichen Portfolios in Form eines Musterportfolios zur Verfügung. Die Umsetzung des Portfolios kann auch über andere, digitale Plattformen erfolgen.

[Zum Musterportfolio EFZ](#)

[Zum Musterportfolio EBA \(folgt\)](#)

Einführung in die Portfolioarbeit

Die Lernenden werden am Lernort Berufsfachschule in die Arbeitstechniken zum Führen einer Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios eingeführt. Wir haben verschiedene Informationen und Schulungsmaterialien für Sie zusammengestellt, die Sie für die Einführung Ihrer Lernenden in die Portfolioarbeit nutzen können.

Lernortkooperation

Systeme

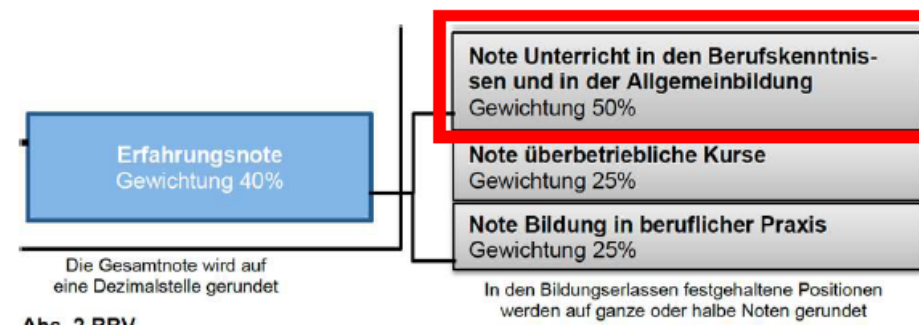
Evaluieren/Prüfen

Arbeitstechniken

Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Prüfen im Rahmen der Erfahrungsnoten

Aus QV-Ausführungsbestimmungen



Lehrplan BFS, HKB A, 1 Lehrjahr

Grundlagen

Wissen / Verständnis (20%)
(schriftlich oder mündlich)
_ Allgemeinbildung

Anwendungen (80%)
(schriftlich)
_ Critical Incidents
_ Mini Cases
_ Handlungssimulationen
sowie andere geeignete Prüfungsmethoden

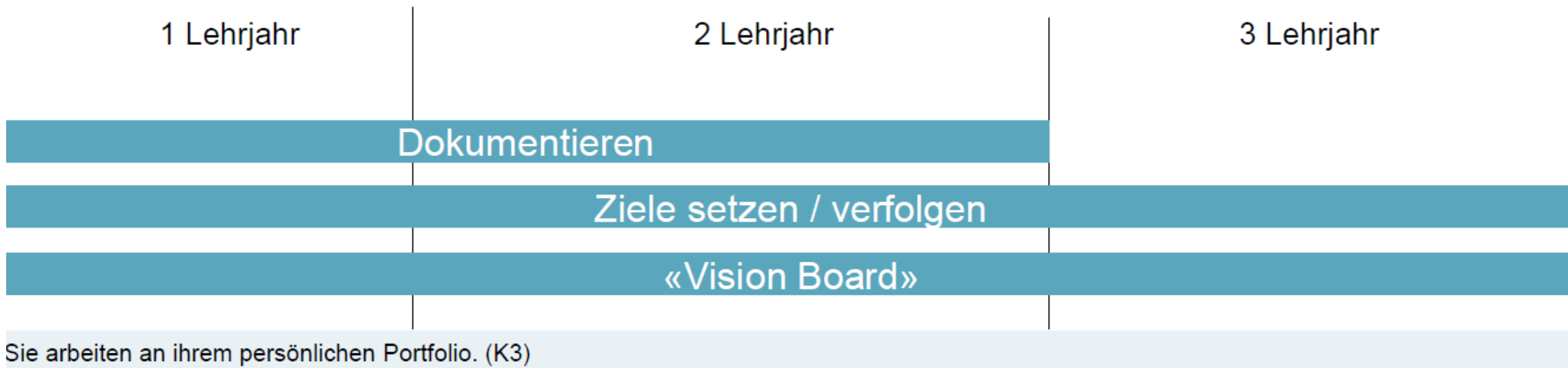
Vernetzung (Interdisziplinäre Anlage)

_ Prozessreflexion anhand des Portfolios (schriftlich, mündlich oder praktisch*)
_ Standortbestimmung (einzeln oder in der Gruppe)

* «praktisch» bedeutet, dass die Lernenden ein Werk erstellen, etwas produzieren (z.B. ein Video)

Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Leistungsziele im HKB A



Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Prüfen (Beispiel der Prüfungsaufgabe für das 1. Semester)

Aufgabe

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Dokumente in Ihrem Persönlichen Portfolio:
 - Die Werke, die Sie bereits erstellt haben
 - Die dokumentierten Selbst- und Fremdeinschätzungen
2. Werten Sie die Instrumente aus, indem Sie sich die folgenden Fragen stellen:
 - a. Welche individuell gesetzten Ziele habe ich erreicht? Was ist mir besonders gut gelungen und was waren die Gründe dafür?
 - b. Welche Ziele/Themen habe ich nicht bzw. nur teilweise erreicht? Was waren die Ursachen, dass ich diese Ziele nicht erreicht habe?
 - c. Wie kann ich meine Kompetenzen erweitern und verbessern? Was nehme ich mir hierfür konkret für das kommende Semester mit?
3. Erstellen Sie basierend auf Ihrer Auswertung des Portfolios eine Präsentation mit maximal 7 Folien (einschliesslich der Titelseite).
4. Es werden konkrete Angaben zur Zielerreichung, den Ursachen und der Weiterentwicklung erwartet. Übergeben Sie die Präsentation der für Sie zuständigen Lehrperson.
5. Präsentieren Sie Ihre Erkenntnisse zum vorgegebenen Zeitpunkt der Lehrperson.
6. Nehmen Sie auf Rückfragen der Lehrperson Stellung.

Hinweis

- Gehen Sie in Ihrer Reflexion auf Ihre Stärken und Schwächen ein. Nehmen Sie aber auch Bezug auf den Lernprozess im Allgemeinen.
- Achten Sie darauf, Ihre Präsentation anschaulich zu gestalten, und verweisen Sie auf mögliche Beilagen, z.B. Kompetenzraster.
- Belegen Sie Ihre Erkenntnisse mit konkreten Beispielen und führen Sie plausible Begründungen für Ihre Überlegungen an.
- Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel, z.B. PowerPoint usw.
- Setzen Sie Ihre sprachlich-kommunikativen Kompetenzen schriftlich wie mündlich zielorientiert ein.

Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Beurteilung (ergänzend zur vorigen Aufgabe)

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen beurteilt:

- Präsentiert der/die Kandidat/in die Inhalte strukturiert und in der vorgegebenen Zeit?
- Zeigt der/die Kandidat/in die Zielerreichung, seine/ihre Stärken und Schwächen sowie mögliche Ursachen plausibel auf?
- Leitet der/die Kandidat/in geeignete Massnahmen und Strategien zur weiteren Kompetenzentwicklung ab?
- Belegt der/die Kandidat/in die Aussagen nachvollziehbar anhand von Beispielen oder Elementen des Persönlichen Portfolios?
- Erfolgt die Ablage korrekt und termingerecht und setzt der/die Kandidat/in geeignete Hilfsmittel zweckmässig ein?
- Kommuniziert und präsentiert der/die Kandidat/in verständlich, präzise und überzeugend sowie sprachlich korrekt?

	erreichte Punkte	maximale Punkte
Prozessreflexion		
Präsentation/Struktur		3
Selbstreflexion		3
Massnahmen/Strategien		3
Nachvollziehbare Belege		3
Ablage/Hilfsmiteleinsetz		3
Verständlichkeit/Überzeugung/Sprache		3
Gesamtpunktzahl		18

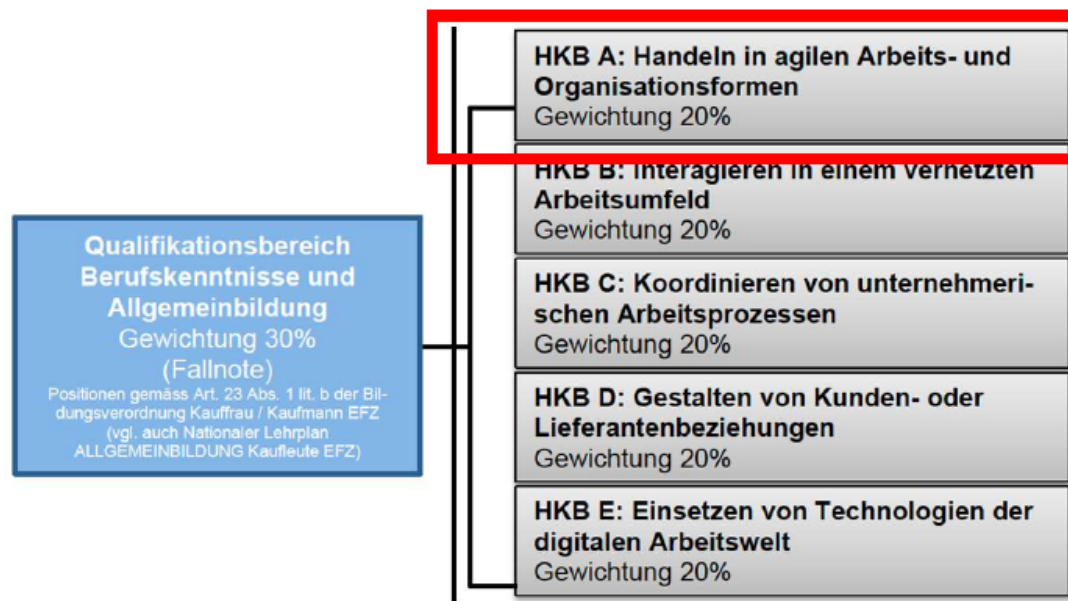
Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Das Kompetenzprofil als Element der Vertiefungsarbeit

Aus ABU-Umsetzungskonzept



Aus QV-Ausführungsbestimmungen



Persönliches E-Portfolio der Lernenden

Schlussprüfung «Kompetenzprofil» im HKB A, BFS

Struktur der Vertiefungsarbeit - unterscheidet als Mitglied der Gesellschaft / als Berufsperson	
Das mache ich:	<ul style="list-style-type: none"> • Privatperson: Meine wichtigsten Aufgaben als aktives Mitglied der Gesellschaft. • Berufsperson: Meine wichtigsten Aufgaben im Berufsleben.
Das lernte ich:	<ul style="list-style-type: none"> • Privatperson: In diesem Bereich habe ich mich als Privatperson besonders weiterentwickelt. • Berufsperson: In diesem Bereich habe ich mich als Berufsperson besonders verbessert.
Das bin ich:	<ul style="list-style-type: none"> • Privatperson: Diese Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen sind mir in meinem privaten Alltag wichtig. • Berufsperson: Diese Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen sind mir in meinem Berufsalltag wichtig.
Das kann ich:	<ul style="list-style-type: none"> • Privatperson: Das gelingt mir gut in meinem Privatleben. • Berufsperson: Das gelingt mir gut in meinem Arbeitsalltag.
Das hat sich mir gezeigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Privatperson: Das ist meine grösste Erkenntnis über mich als Mitglied dieser Gesellschaft. • Berufsperson: Das ist meine grösste Erkenntnis im Zusammenhang mit meinem Beruf bzw. der Ausführung meiner beruflichen Aufgaben

Teil 1: Präsentation der Vertiefungsarbeit und Diskussion (15 Min)

- Die Lernenden präsentieren ihre Vertiefungsarbeit. (7-8 Minuten)
- Die Prüfungsexpert/innen stellen Konkretisierungs- und Verständnisfragen. (7-8 Minuten)

Teil 2: Aktive Anwendung (15 Min)

Hier bearbeiten die Lernenden je einen konkreten Anwendungsfall zu den Schwerpunkten «Individuelle Lebensgestaltung» und «Förderung der nachhaltigen Entwicklung» (7-8 Minuten pro Fall).

Persönliches E-Portfolio der Lernenden – Fragen/Diskussion



Lehrmittelwahl



Lehrmittelwahl

Berufskundliches Lehrmittel im kaufmännischen Berufsfeld (SKKAB und IGKG Schweiz)

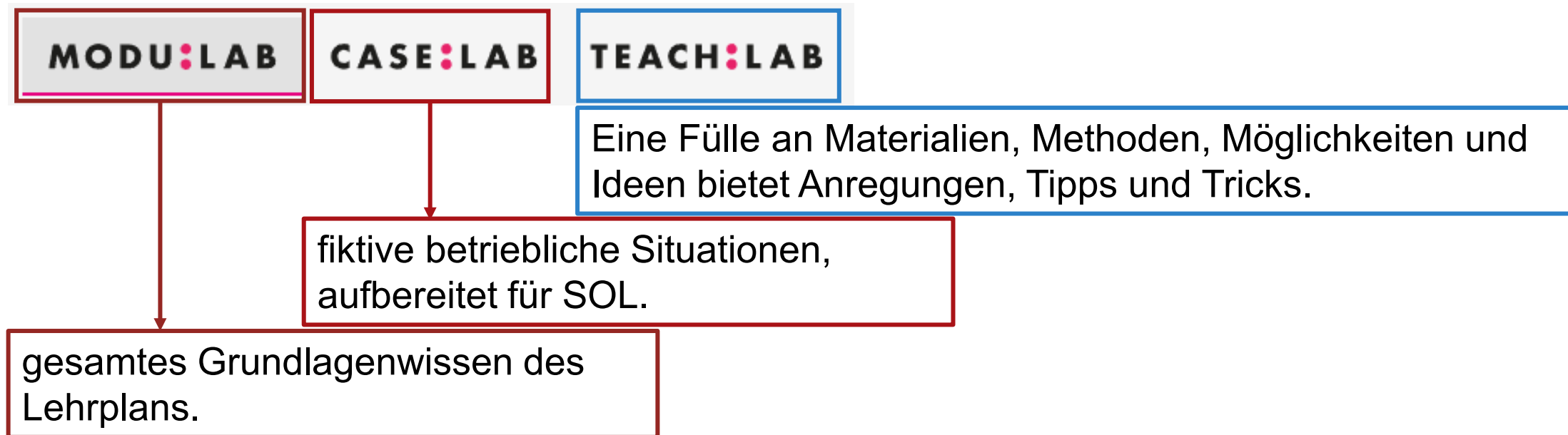
Aufbereitung organisieren	Inhalte aufbereiten und präsentieren	Vorlagen für Medienformate erstellen	Qualität von betrieblichen Medienbeiträgen überprüfen	
<p>Auftrag klären</p> <ul style="list-style-type: none"> Zielsetzung Zielgruppen Medium Kanal Designvorgaben Ansprüche <p>Sich für Medium oder Präsentationsform entscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> Ansprüche sammeln Vorgaben des Betriebes beachten 	<p>Informationen festhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Schritt für Schritt dokumentieren <p>Vorbereitungen treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel und Personen organisieren Zeitplan erstellen 	<p>Inhalte abholen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aus dem Auftrag entnehmen Selbst aufbereiten Ad hoc erhalten <p>Multimediale Inhalte aufbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Textdokumente gemäss betrieblichen Standards aufbereiten Präsentationen gemäss betrieblichen Standards aufbereiten Bilder gemäss betrieblichen Standards erstellen Videos gemäss betrieblichen Standards erstellen <p>Inhalte Präsentieren</p>	<p>Erkennen, wo Vorlagen sinnvoll sind</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Auftrag entgegennehmen Selbstständig neue Vorlage erstellen oder an vorgeordnete Person gelangen <p>Vorlagen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundstruktur erstellen Betriebliche Richtlinien befolgen Vorlage testen <p>Vorlagen ablegen und Nutzende informieren</p>	<p>Kriterien festlegen</p> <ol style="list-style-type: none"> Existieren bereits Kriterien? Neue Kriterien bei Auftraggeberin abholen Kriterien in eine praktische Form bringen <p>Kriterien überprüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anhand Checkliste Begründung anfügen <p>Zu einem Ergebnis gelangen</p> <ul style="list-style-type: none"> Überblick verschaffen Ergebnis ableiten Ergebnis begründen <p>Korrigierende Massnahmen einleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einem kleinem Medienbeitrag Bei einem grösseren Medienbeitrag
Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten				

26 EFZ

15 EBA

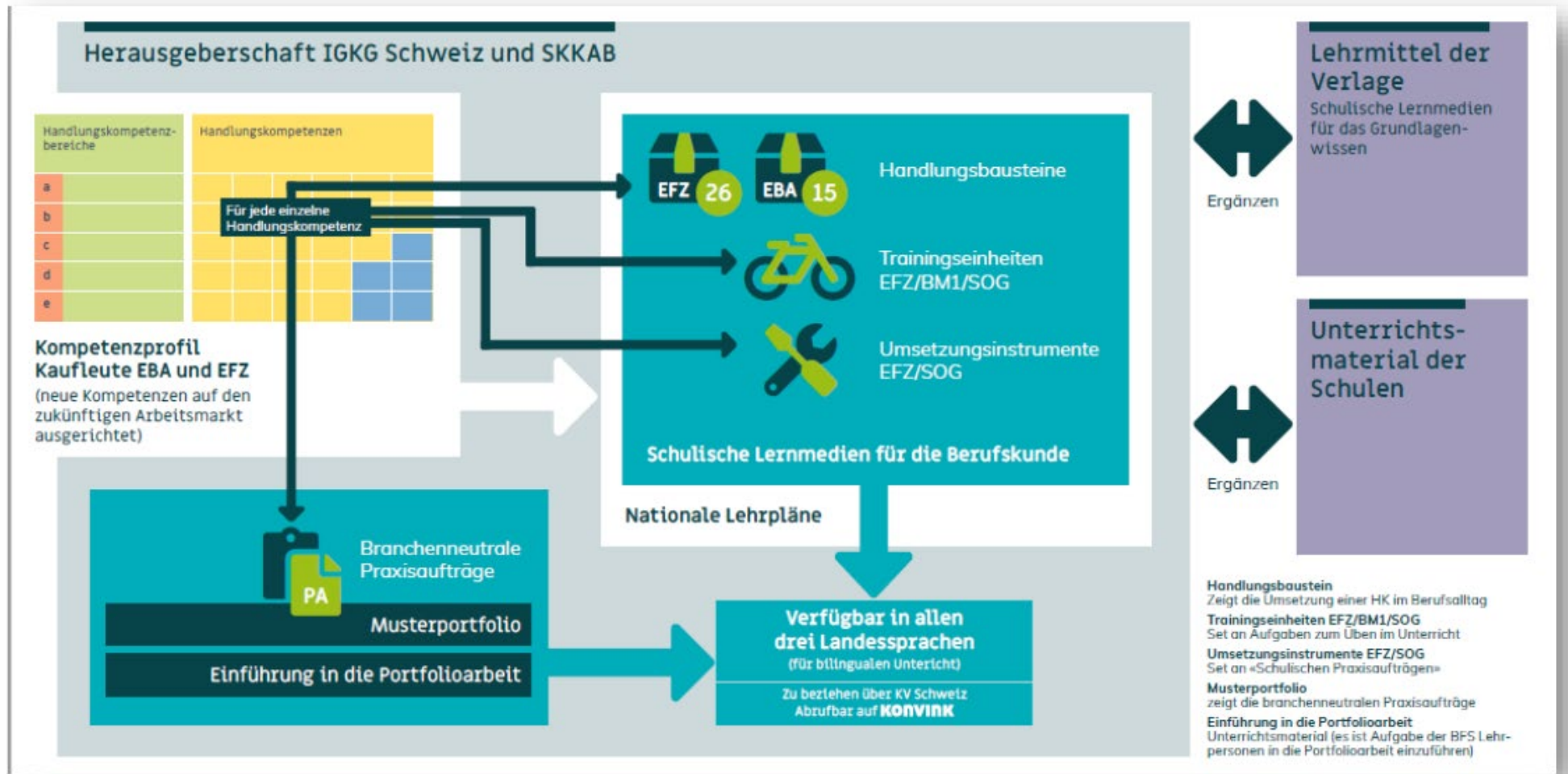
Handlungsbausteine EBA und EFZ



LERN:GALAXIE VERLAG:SKV

- Link [LERN:GALAXIE](#)

Wie spielen die Lernmedien zusammen?



Provisorische Kosten für berufskundliches Lehrmittel

Produkte und Preise¹ für Lernende und Betriebe

Kauffrau/Kaufmann EFZ

26 Handlungsbausteine für die dreijährige Grundbildung

Zugang für eine/n Lernende/n während der Dauer der Lehre	CHF 237.–
--	-----------

Option: Zugang für eine/n Berufsbildner/in während der Dauer der Lehre	CHF 30.–
--	----------

Kauffrau/Kaufmann EBA

15 Handlungsbausteine für die zweijährige Grundbildung

Zugang für eine/n Lernende/n während der Dauer der Lehre	CHF 151.–
--	-----------

Option: Zugang für eine/n Berufsbildner/in während der Dauer der Lehre	CHF 20.–
--	----------

¹ Hinweis: Die Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer und gelten für die deutsche Schweiz. Für die lateinische Schweiz erarbeiten die Träger der Berufe entsprechende Angebote in Zusammenarbeit mit der Commission romande d'évaluation des moyens d'enseignement (CREME), dem Gruppo di lingua italiana per i materiali d'insegnamento (GLIMI) als Fachkommissionen der Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP).

Provisorische Kosten für LERN:GALAXIE VERLAG:SKV

Was?	für wen?	Preis	Laufzeit
MODU:LAB EFZ HKB A bis E zahlbar jährlich (inkl. MWST) 1. und 2. Lehrjahr CHF 350.00, 3. Lehrjahr CHF 170.00	Lernende EFZ	CHF 870.-*	48 Monate
MODU:LAB EBA HKB A bis E zahlbar jährlich (inkl. MWST) 1. Lehrjahr CHF 230.00 2. Lehrjahr CHF 230.00	Lernende EBA	CHF 460.-*	48 Monate
CASE:LAB	Lernende	CHF 55.-	12 Monate

Lehrmittelwahl – Fragen/Diskussion

